

88. Wie Gottes Mutterherz in Christus uns suche und selig mache

T: Gerhard Tersteegen 1697-1769

M: um 1570, bei Michael Praetorius 1610 (EG 451)

The image shows a musical score for a hymn. It consists of two staves of music in G major (one sharp). The first staff has a treble clef and a 3/4 time signature. The melody is written in quarter and eighth notes. Above the first staff are the following chords: (D) G, e, A7, D, A, D, G, D, A, E, A. The lyrics for the first line are: "1. Ach Gott, du Gott der Se - lig-keit, in Je - sus mir ge - wo - gen,". The second staff continues the melody. Above it are the chords: D, H7, e, A, D, G, D, A, D. The lyrics for the second line are: "du bist so nah, und ich so weit, ich komm, ich werd ge - zo - gen.".

2. Ich suchte mich und dies und das, / drum fand ich nicht den Nahen; / wenn ich dich mein
und mich verlass, / kann ich dich leicht umfahen.

3. O süßer Gott, du selig's Gut, / wie liebtest du die Leute! / Du öffnest uns durchs Lammes
Blut / dein liebend Herz so weite.

4. Dein Herze liebet, sucht und zeucht / mit innigstem Begehren; / du bleibst unermüd't
geneigt, / könnt'st mein doch wohl entbehren.

5. Ich soll nur kommen ohne Scheu / und an mich selbst nicht denken, / ja, Tag und Nacht und
stets aufs neu / mich in dein Herze senken.

6. Ich komm, mein Herzensgott, ich komm / zu deinen offnen Armen; / ein andrer warte, bis
er fromm, / ich komme auf Erbarmen.

7. Du nimmst mich Würmlein an und ein / und willst dich selbst mir geben, / du willst meins
Herzens Herze sein / und meines Lebens Leben.

8. In dich gesenkt, wirst du mein Leid / und Elend ganz verschlingen, / mit deiner Gottheit
Herrlichkeit / durch meine Menschheit dringen.

9. Drum lass dein'n Liebsmagnet mich ganz / und tief in dich einziehen, / dein's Herzens
Glut, dein'n Tugendglanz / mein schlechtes Herz durchglühen!

10. Dein rein Vergnügen innerlich / kein falsch Genügen leide, / dein tiefer Gottesfriede
mich / von dem, was störet, scheid!

11. Du süße Freundlichkeit in dir / mein Wesen ganz durchfließe, / was steif und hart und
herb in mir, / dein sanftes Herz durchsüße!

12. Dein flammend Herze mich entzünd / mit reiner Gottesliebe, / mich läutre, treib und dir
verbind; / ach, dass von mir nichts bliebe!

13. Nun denn, formier mich, wie du willst! / Nach dir ich gern mich schmiege, / bis ich,
gestaltet in dein Bild, / dich hier und dort vergnüge.

14. So sei du selbst der Seele Zier / und für es aus auf Erden, / dass du in mir und ich in dir /
nur mag gefunden werden!